



Pressemitteilung

Bund fördert den Gigabitausbau des Landkreises Cham mit 25.867.143,00 Euro

Berlin, 22. Oktober 2024.

Der Landkreis Cham erhält Bundesfördergelder in Höhe von 25.867.143,00 Euro für den Ausbau Telekommunikationsnetzes. Die Mittel aus dem Programm „Weiße Flecken“ stellt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zur Verfügung.

Martina Englhardt-Kopf, die direkt gewählte Abgeordnete des Bundeswahlkreises Schwandorf, Cham, Brennberg und Wörth a. D. Donau:

„Für den Landkreis Cham ist der Zuwendungsbescheid aus Berlin in endgültiger Höhe von 25.867.143,00 Euro (60% Förderquote) bei einer Gesamtinvestitionssumme von 43.111.905,00 Euro ein Meilenstein. Mein persönlicher Dank gilt Landrat Franz Löffler und Klaus Schedlbauer, Werksleiter des Eigenbetriebs „Digitale Infrastruktur Landkreis Cham“ sowie allen Beteiligten für ihren hartnäckigen Einsatz. Bei dem Projekt investiert der Landkreis Cham antragsgemäß in die Erschließung von unterversorgten Adressen im gesamten Landkreisgebiet. Zuverlässiges, schnelles Internet im gesamten Landkreisgebiet ist ein Muss. Umso unverständlicher sind die enormen Kürzungen der aktuellen Bundesregierung im Bereich des Breitbandausbaus. Nicht nur, dass die Ampel die dafür vorgesehenen Mittel insgesamt um 1 Milliarde Euro kürzte, sondern dass für 2025 sogar um 2 Milliarden Euro der geförderte Breitbandausbau in Deutschland zusammengestrichen wird, ist auf ganzer Linie enttäuschend. Die Förderzusage aus Berlin gibt aktuell Aufwind, täuscht aber nicht über die massiven Kürzungen der Ampelregierung für den Breitbandausbau hinweg. Einmal mehr geht der fehlgeleitete Sparkurs aufgrund falscher Prioritätensetzung der Ampel zulasten des ländlichen Raumes!“